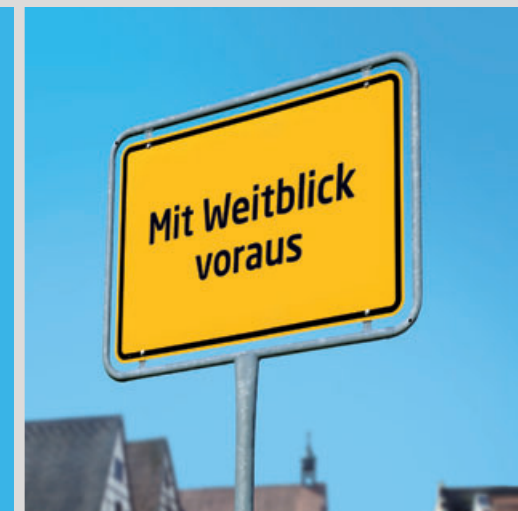


MIT WEITBLICK VORAUSS



NETZWERK NACHHALTIGE BÜRGERKOMMUNE BAYERN



ANSPRECHPARTNER

Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune Bayern
c/o Landesnetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement Bayern
Danielle Rodarius, Dr. Thomas Röbbke
Gostenhofer Hauptstraße 63
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 2729 98 26
E-Mail: rodarius@iska-nuernberg.de
www.nachhaltige-buergerkommune.de

In Zusammenarbeit mit:

Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL)
Abtei Plankstetten
Dr. Hans Rosenbeck

Sozialwissenschaftliches Institut
für regionale Entwicklung (SIREG)
Dr. Klaus Zeitler

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



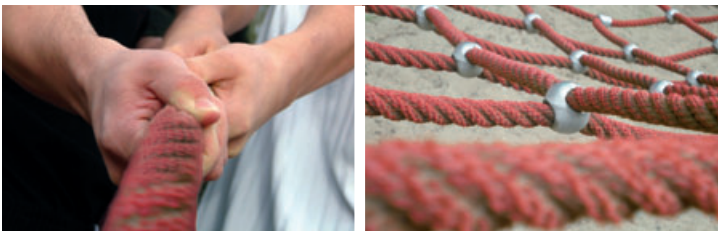
Kooperationspartner:



klimateutral  Zertifikatsnummer:
gedruckt 456-53275-0111-1142
www.climatepartner.com

Gestaltung: www.wormundlinke.de; Druck: ulenspiegel gmbh, 82346 Andechs,
gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel;
Fotos: photocase.com: designritter (Kind Blumen), erdbeertorte (Pusteblume),
cm11 (Kletternetz), real-enrico (tauziehen), katblum (Brennholz), sajola (Streichhölzer);
fotolia.com: PeJo (Ortsschild); istockphoto.com: ridofranz (gelbes Band),
xyno (Maibaum Kranz); Gemeinde Weyarn (Maibaum aufstellen)

NENA
Netzwerk
Nachhaltige
Bürgerkommune
Bayern



NETZWERK NACHHALTIGE BÜRGERKOMMUNE

Wie sind die großen Herausforderungen unserer Zeit wie demografischer Wandel, Klimaschutz, sozialer Zusammenhalt oder das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen in der Kommune anzugehen?

Wie können Kommunen angesichts der neuen Aufgaben handlungsfähig bleiben und Gestaltungskraft behalten?

Diese Herausforderungen sind heute am besten in einer Verantwortungspartnerschaft von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zu meistern. Nachhaltigkeit wird nur erreicht, wenn alle Partner hinter den Entscheidungen stehen und sich darüber verständigt haben, welche Wege die Kommune in Zukunft einschlagen soll. Viele Kommunen in Bayern beziehen Bürgerwillen bereits dauerhaft und konstruktiv in kommunalpolitische Entscheidungen ein und unterstützen Menschen in ihrem freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagement. Diese Erfahrungen sind ein Schatz, der an andere Kommunen weitergegeben werden soll.

Das Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune Bayern will seine Mitglieder auf ihrem eigenen Weg in die nachhaltige Bürgerkommune unterstützen und Entwicklungsprozesse in diesem Sinne voranbringen. Es versteht sich als eine interkommunale Wissensgemeinschaft, von der alle profitieren: Man beweist Weitblick, indem man voneinander lernt.

WELCHE ZIELE VERFOLGT DAS NETZWERK?

- › Austausch über Inhalte und Wege nachhaltiger Kommunalpolitik
- › Aufbau einer Lerngemeinschaft für konkrete Ideen und praktische Modelle, v. a. in den Kernbereichen demografischer Wandel, ökologische Nachhaltigkeit, sozialer Zusammenhalt, kulturelle Vielfalt sowie ökonomische Handlungsfähigkeit
- › Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Möglichkeiten nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene



WAS BIETET DAS NETZWERK?

Orientierung

- › Orientierungsrahmen für ein Leitbild „Nachhaltige Bürgerkommune Bayern“

Information

- › bayernweite Tagungen und Seminare zu wichtigen Themen nachhaltiger Entwicklung
- › Qualifizierungsangebote für Verwaltung, Kommunalpolitik und Bürgerschaft, die in der eigenen Kommune durchgeführt werden können
- › Informationen zu aktuellen Projekten, Fortbildungen und Ausschreibungen im Internet und mit einem regelmäßigen elektronischen Nachrichtenbrief

Beratung

- › Unterstützung und Beratung bei der Umsetzung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien
- › Hilfe bei der Entwicklung von Methoden und Projekten, die die Verantwortungspartnerschaft von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft fördern

Vernetzung

- › Zugriff auf das Erfahrungswissen anderer Kommunen im Netzwerk, z. B. durch Exkursionen

ZIELE
DABEI SEIN

WIE WIRD MAN MITGLIED IM NETZWERK?

Gefragt sind die Bereitschaft der Mitglieder des Netzwerks, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen, und das Bemühen aller kommunalpolitischen Akteure, das Leitbild einer nachhaltigen Bürgerkommune vor Ort zu formulieren und umzusetzen.

Voraussetzungen für den Beitritt:

- › Beschluss des Gemeinde-/Markt- oder Stadtrats, dem Netzwerk beizutreten
- › aktive Beteiligung am Netzwerk und an seinen Veranstaltungen
- › Entwicklung eines kommunalen Leitbilds innerhalb der nächsten Jahre (falls noch keines existiert), das die Ziele der Nachhaltigen Bürgerkommune Bayern berücksichtigt
- › Weiterentwicklung des vorhandenen kommunalen Leitbilds im Sinne der Ziele des Netzwerks Nachhaltige Bürgerkommune
- › aktives Engagement, um die Idee der nachhaltigen Bürgerkommune vor Ort mit Leben zu füllen
- › öffentliches Eintreten für die Anliegen des Netzwerks Nachhaltige Bürgerkommune Bayern

